

Gruppenprojektbericht - Kreativ Bomben

Elango Muralitharan, Janik Heiler,
Meryem Kilic, Olivia Friedhoff

Designchallenge 2: Neue Fächer

Challenge

"Entwerft neue Fächer für angehende Schulabsolvent:Innen in einer Welt, in der wir nicht wissen, welche Berufe es in Zukunft geben wird."

Verstehen

Das läuft bei unserem Thema noch nicht so gut:

- Schule ist zu monoton
- zu wenig individuelle Förderung
- mangelnde Kreativität/Diversität

Welche Personengruppen sind für das Thema wichtig?

- Schulabsolvent:Innen
- Lehrer
- Schüler

Das bringen wir mit (Ideen, Erfahrungen, etc.):

- alltagsnahe Fächer
- Nachhaltigkeit
- globales Wissen/nicht zu Euro-zentriert

Beobachten

Interviews

- Gibt es etwas, was euch in der Schule eventuell nicht beigebracht wird für den Alltag?
 - Steuererklärungen
 - Bewerbungen
 - Handwerk
- Was war dein größter Lernerfolg und warum?
 - kein Spezifischer
- Wie kann man den Lernprozess noch ansprechender machen?
 - mehr Realitätsbezug und dieser mit ausführlicher Erklärung
 - mehr Digitalität
 - mehr Eigeninitiative bei Lösungsversuchen
 - ggf. Überarbeitung der Curricula

- Auf welche Art und Weise kannst du am besten lernen und wie macht es dir am meisten Spaß?
 - wenn das Wissen einem zugeflogen kommt
 - mit Karteikarten

Persona

- Jonas (17/m)
- Beruf: Zeitung austragen
- Typisches Verhalten:
 - vieles Aufschieben
 - klares Trennen von Schule und Freizeit
- Fächer mit Alltagsrelevanz (Steuern, Bewerbungen, etc.)
- Sicherheit für Zukunftspläne

Wie können wir...

- ...den Alltags-/Lebensbezug herstellen?
- ...den Schülern helfen, ohne ihnen die Freizeit zu nehmen?

Brainstorming

Stilles Brainstorming:

- Neue/s Fach/richtung: Finanzen
- Um Freizeit nicht einzuschränken, entweder Wahlfach, anderes Fach ersetzen oder in andere Fächer integrieren
- Hauswirtschaftliche Fächer
- keine Veränderung der Fächer, sondern Vertiefung anderer Lerninhalte
- Anwendungsfächer bzw Fächer zur aktiven Mitarbeit inicht nur in Form von mündlicher Mitarbeit
- Umkrepelung bzw.Überarbeitung der Curricula

Future Storming:

- Größerer Fokus auf die Stärken des Einzelnen, aus diesen Stärken einen Beruf oder eine gewisse Laufbahn erarbeiten
- globalere Ideen (Videoverbindung zu Partnerschulen von überall)
- Schüler aus ganz Deutschland gehen in die "gleiche Klasse" und teilen sich je nach Interessen neu auf
- miteinander voneinander
- VR
- "Ausprobieren" am Sitzplatz durch neue Technologien
- personalisierte Studienpläne mit Fokus auf die Freizeitaktivitäten
- Lernen von Zuhause
- Schule wie GNTM – mit geilen Wochen-Aufgaben

Rollen Brainstorming:

- Mehr staatliche Hilfen für die Schulen um die Digitalisierung und andere
- Ministerin für Schule und Bildung(?) Würde sich für eine Schülerorientierte Laufbahn einsetzen... Bessere, individuellere Visualisierung Hilfen für die Job Welt
- Trash TV Stars würden als Vorbild dienen wie man vielleicht NICHT tun sollte
- Greta würde demonstrieren
- Heidi Klum würde mehr Diversity mit einfließen lassen
- Albert Einstein würde erst die Grundlagen erfinden
- Greta Thunberg würde sich für ausführliche Fächerweiterung "Umwelt schützen" einsetzen

Resultat des Brainstormings (beste Idee):

Fächer als "Videokurse" online immer abrufbar verfügbar und Lehrer, die man um Vertiefung, Hilfe, etc. bitten kann zu bestimmten Zeiten (oder immer per E-Mail) erreichbar

Ideen

Ablaufplan:

- Das Problem
 - Wie soll es vermittelt werden?
- 1
 - Der Berufstätige plant eine Art "Workshop"
 - Workshop muss aktive Mitarbeit und Praxis beinhalten
- 2
 - Erst hält der Tätige eine Art Präsentation
- 3
 - Die Schüler gehen in die Praxis an dessen Arbeitsplatz über
 - Reflexion des Workshops
- Das Happy End
 - erweiterter Horizont im Bezug auf Berufswahl
 - "Produkt" als Erinnerung

Endresultat:

Jede Woche werden Gäste aus dem "echten Leben" in die Klassen eingeladen.

Feedback

Feedback:

- Das hat gut funktioniert
 - Erweiterung des Horizonts

- Abwechslungsreich
- die generelle Idee ist ziemlich gut
- Kennenlernen von unbekanntem Berufen, da Berufswelt so groß ist
- Testperson in der 12. Jahrgangsstufe von Olivia
- Testperson 1 von Meryem mochte die Idee
- ähnlich wie Boys und Girls Day (Kennenlernen von Berufen die vllt langweilig klingen, aber im Nachhinein mega spannend sind)
- Testperson in der 8. Klasse von Olivia
- klingt sehr aufregend und spannend (ein Fach auf das man sich freuen würde)
- Das hat nicht gut funktioniert
 - Zitat "Das ganze würde nicht funktionieren, weil Menschen dumm sind." im Bezug auf Schüler, die nichts ernstnehmen etc
 - ein ein-/zweitägiger Workshop reicht nicht um einen Beruf gut kennen zu lernen
 - es würde viel klassische Unterrichtszeit stehen
 - Schule sei dazu da, ein Allgemeinwissen zu bekommen,
 - Schule sei nicht dazu da, Berufe zu erlernen
 - sehr viel Organisation, u.a Besuch des Arbeitsplatzes
 - zeitaufwendig, vor allem der Besuch des Arbeitsplatzes
- Das sind offene Fragen
 - Haben genug Berufstätige Lust sich die Mühe zu machen?
 - Pflichtfach? oder Wahlfach?
 - Werden die eingeladenen Personen bezahlt? oder doch ehrenamtlich?
- Das sind neue Ideen
 - im Bezug auf die Dauer des WS: die sollten eher fast eine Woche, dafür aber auch selten sein
 - sollte der Besuch des Arbeitsplatzes nicht möglich sein --> kleines Video oder virtueller Einblick in den Arbeitsplatz

Verbesserungen:

- Berufserfahrungen sollten auch allgemein vermittelt werden bzw. auch Vermittlung von Allgemeinwissen
- Wahlangebot
- Altersgrenze: 14 Jahre
- falls Besuch des Arbeitsplatzes nicht möglich ist, digitaler Einblick